

# Inhalt

Vorwort . . . . .	7
1. Jeder Mensch ist das Zentrum allen Geschehens: Voreingenommenheiten und falsche Erwartungen . . .	9
2. Der Aufbau der menschlichen Natur: Der Mensch als Gefühls- und Erlebniswesen . . . . .	22
3. Der fundamentale Drang nach Selbstentfaltung und Selbstbestätigung und das ersehnte »Glück« . . .	39
4. Das weithin mißachtete Gesetz von der Trägheit des Denkens . . . . .	57
5. Der erste Eindruck: Segen und Tücken der »Menschenkenntnis« . . . . .	66
6. Was sich hinter den sogenannten Charaktereigenschaften verbirgt . . . . .	78
7. Die Doppelwertigkeit aller Eigenschaften: Verfälschung unseres Blicks . . . . .	85
8. Was ist das Temperament, und was ist es nicht? . . . . .	90

9. Der große Irrtum vom Willen: »Wille« und »Energie« . . . . .	101
10. Der Primat der Interessen: Die zentrale Bedeutung der Motivation . . . . .	106
11. Wie Selbstgefühl und Selbstbewußtsein die Menschen prägen und ihr Leben formen . . . . .	119
12. Was Hemmungen sind, und wie man sie überwinden kann . . . . .	132
13. Die Hintergründe der sogenannten Leistungsfähigkeit . . . . .	141
14. Zur Frage nach dem Sinn: Was soll das alles? . . . . .	149
Anmerkungen . . . . .	163
Literaturverzeichnis . . . . .	166